

Sanierung des Gebäudekomplexes Neißstraße 30 und Handwerk 1 - 2 abgeschlossen

Mit der Übergabe des Depot- und Bibliothekskomplexes Handwerk 1 und 2 am 28. Februar 2013 wurde das aufwändigste städtische Kulturbauvorhaben der letzten Jahrzehnte erfolgreich abgeschlossen. Damit wurde das Ziel einer denkmalgerechten Sanierung und Instandsetzung der Gebäude entsprechend der Nutzeranforderung von Museum und Bibliothek bei größtmöglichem Substanzerhalt erreicht. Die Sanierung umfasst in erster Linie die brandschutzmäßige Ertüchtigung des Gebäudes, die Erneuerung der gesamten Haustechnik, die barrierefreie Erschließung und die Umsetzung sicherheitstechnischer Anforderungen für die Gebäude Neißstraße 30 und Handwerk 1 - 2.

Zeitlicher Ablauf der Maßnahme

Im Rahmen einer Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Freistaat Sachsen und der Stadtverwaltung Görlitz wurde am 30. Mai 2008 der Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement, Niederlassung Bautzen mit der Realisierung der Baumaßnahme Neiß-



Museologin Sandra Faßbender erklärt Besuchern die Gemäldezuganlage.

straße 30 und Handwerk 1 - 2 beauftragt. Nach Durchführung des Vergabeverfahrens erhielt das Büro Milde + Möser aus Pirna Ende Juni 2008 den Zuschlag für die Architektenleistungen und die Fachplaner wurden beauftragt.

Es wurde die Gesamtfinanzierung geklärt und entschieden, die Realisierung in zwei Bauabschnitten durchzuführen, um ausgewählte Bereiche zur 3. Sächsischen Landesausstellung präsentieren zu können.

Der Baustart für den 1. Bauabschnitt - Barockhaus Neißstraße 30 erfolgte am 6. April 2010. Ende Juli 2011 waren die umfangreichen Sanierungsarbeiten abgeschlossen und das Barockhaus öffnete wieder für die Besucher seine Türen.

Der Beginn des zweiten Bauabschnittes (Handwerk 1, Handwerk 2 mit Innenhof und Depots Neißstraße 30) erfolgte im November 2011. Dabei gestaltete sich die Durchführung der Abbruchleistungen im Handwerk 1 äußerst kompliziert. Witterungsbedingte Unterbrechungen (starker Frost), archäologische Grabungen und statisch notwendige Aussteifungen sowie Abstützungen führten u. a. zu einer Verzögerung im Bauablauf, die trotz sofort eingeleiteter Maßnahmen (Zwei-Schicht-Betrieb) nicht ganz kompensiert werden konnte.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.



Besucher können den Eingang Handwerk 2 nutzen, um zur Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften zu gelangen.

In diesem Amtsblatt:

- Stellenausschreibung Erzieher/in
- Stellenausschreibung SB/in Doppik
- Beschlüsse STR 28.02.2013

Seite 3
Seite 3
Seite 4



Fortsetzung der Titelseite

Nutzung des Gebäudes

Die Fertigstellung der Sanierung des Bibliotheks- und Museumskomplexes Neißstraße 30 und Handwerk 1 - 2 ist ein besonderes Ereignis in der über 650-jährigen Görlitzer Bibliotheksgeschichte. Zum ersten Mal gibt es ein eigenständiges Funktionsgebäude für die historischen Büchersammlungen der Stadt Görlitz.

Mit der gleichzeitigen Schaffung eines Depots für die Exponate des Kulturhistorischen Museums sichert die Stadt Görlitz ihrem kulturellen, künstlerischen und wissenschaftlichen Gedächtnis eine sichere Zukunft.

Das neue Bibliotheksgebäude Handwerk 2 bietet optimale Bedingungen für den Erhalt und Benutzung der kostbaren Werke aus 1.000 Jahren Buch- und Schriftgeschichte. Es bietet den Lesern aber auch ausgezeichnete Bedingungen für eigene Beschäftigung mit der Geschichte unserer Stadt und der Oberlausitz. Vergangene sind die Zeiten, in denen Leser und Bibliothekare unter äußerst beengten Verhältnissen arbeiten mussten. Im neuen Gebäude gibt es erstmals einen Lesesaal, der diesen Namen zu Recht trägt - mit tausenden Bänden aktueller Literatur zur Regionalkunde in Freihandaufstellung. Hier steht auch der elektronische Katalog der Oberlausitzischen Bibliothek der

Wissenschaften zur Verfügung. Er weist gegenwärtig ca. 125.000 Titel des Bestandes nach. Dennoch bleiben auch die alten Zettelkataloge, die zum Teil noch aus dem 19. Jahrhundert stammen, weiter unverzichtbar. Mit dem zur Verfügung stehenden Personal wird es noch viele Jahre brauchen, bis alle Bände elektronisch nachgewiesen sind.

Die neuen Magazine verfügen auf 2,5 Kilometer Regalfläche über Platz für rund 75.000 Bände. Das hört sich sehr viel an und doch ist das Meiste davon bereits belegt. Bei der Umgestaltung des Museums im Barockhaus wurden zahlreiche Räume, die vordem mit Bibliotheksbeständen bestückt waren, zu Ausstellungsräumen umgestaltet. Diese Bände finden jetzt in den nach modernen konservatorischen und sicherheitstechnischen Aspekten ausgerüsteten fünf neuen Bibliotheksmagazinen ihren Platz. Eines davon ist separat klimatisiert. Es wird künftig die wertvollsten Bestände der Bibliothek aufnehmen. Bücher aus der Zeit Johannes Gutenbergs und Handschriften aus dem Archiv der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften gehören dazu.

Bei der Planung und Ausstattung wurde darauf geachtet, dass mit den vorhandenen Mitteln sorgfältig und sparsam umgegangen wird. Rollregalanlagen ermöglichen eine maximale Auslastung aller Räume. In den Magazinen wird in großem Umfang vorhandene Regaltechnik weiter verwendet und auch in den Arbeitsräumen der Mitarbeiter wird so weit wie möglich vorhandenes Mobiliar weiter genutzt. Neuanschaffungen sind auf eine lange Nutzungsdauer ausgelegt. Hier kann die Ausstattung des historischen Büchersaales mit seinen markanten Bogenregalen ein Maßstab sein. Die über zweihundert Jahre alten Regale versehen noch heute ihren Dienst und sind zum optischen Erkennungszeichen der OLB geworden. Der neue Lesesaal der Bibliothek wird zeitlos, zweckmäßig und ansprechend sein.

In den neuen Räumen wird die Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften zukünftig wesentlich besser ihren Aufgaben als wissenschaftliche Regionalbibliothek für das Gebiet zwischen Dresden und Breslau gerecht werden können. Die langjährigen Arbeiten bei der digitalen bibliografischen Erfassung des historischen Altbestandes ermöglichen Wissenschaftlern und Laien gleichermaßen die Online-Suche in den Beständen. Die markant bessere Sichtbarkeit der Bestände durch die Einbindung der Katalogdaten in die großen nationalen Nachweissysteme trägt inzwischen deutliche Früchte.

Fernleihwünsche und wissenschaftliche Anfragen haben stark zugenommen. Viele davon können über den Weg der Digitalisierung beantwortet werden - aber die Arbeit „vor Ort“ im Lesesaal wird nach wie vor unersetzlich bleiben. Dafür bestehen jetzt beste Bedingungen.

Das Depotgebäude Museum - Handwerk 1 verfügt über ca. 1.000 Quadratmeter Grundfläche, die dank der eingebauten Rollregale eine viel größere Lagerfläche bieten. Rund 500.000 Objekte werden dort untergebracht: ca. 60.000 Grafiken, rund 500 Gemälde (die an Gitterschiebewänden platziert werden), mehr als 2.000 Kisten Archäologie, 24 Paletten mit großen Spolien, ca. 250 Stück kleinere Spolien, über 100 Kartons mit Textilien, mehr als 100 Kartons mit Waffen, 80 Herbarium-Kartons, mehr als 20 Kartons mit Abzeichen, 50 Kartons mit Münzen und Medaillen, 20 Kartons Siegel und zehn Kartons mit Schmuck.

Dank der Zentralisierung des Sammlungsbestands im neuen Depot können bisher genutzte Objekte, Außenlager leer geräumt werden (z. B. Arndtstraße und Vogtshof).

Kosten

Die Finanzierung der Maßnahme wurde zum überwiegenden Anteil aus dem Bundes-Länder-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ (SDP) Fördergebiet „Historische Altstadt“ in Görlitz ermöglicht. Die Förderquote beträgt 80 Prozent. Die Stadt beteiligte sich mit 20 Prozent Eigenmitteln an der Sanierung. Unterstützt wurde das Vorhaben auch mit Mitteln der Altstadtstiftung.

Die Gesamtkosten teilen sich wie folgt auf:

Fördermittel:	
Bund:	3.507.200 Euro
Land:	3.507.200 Euro
Eigenmittel:	1.898.100 Euro
Mittel Altstadtstiftung:	53.700 Euro
Summe insgesamt:	8.966.200 Euro

Die genehmigten Gesamtbaukosten werden nach derzeitigem Abrechnungsstand nicht überschritten und der im Rahmen der 30. Baukommissionssitzung genannte Übergabetermin 28. Februar 2013 konnte für die Innutzungnahme der Gebäude eingehalten werden.

Kleinere Restleistungen im Außenbereich/Fassade werden im Frühjahr noch realisiert.

Dem Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement, Niederlassung Bautzen und den am Bau und Planung beteiligten Unternehmen und Handwerker sei für diese Arbeit gedankt.

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:
 Stadtverwaltung Görlitz
 Verantwortlich: Ina Rueth,
 Redaktion: Silvia Gerlach, Untermarkt 6 - 8,
 02826 Görlitz, Tel. 03581 67-1234,
 Fax 671441,
 Internet: <http://www.goerlitz.de>,
 E-Mail: presse@goerlitz.de
 Fotos Titelseite:
 Dimitar Stoykov
 Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil ist:
 Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
 An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.,
 Tel. 0 35 35 489-0, Fax 48 91 15,
 Fax-Redaktion: 48 91 55,
 vertreten durch den
 Geschäftsführer Andreas Barschtipan
 Anzeigenannahme/Beilagen:
 Herr Fa ko Drechsel,
 Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76,
 Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22
 Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist
 der Anzeigenauftraggeber.
 Auflagenhöhe des Amtsblattes:
 8500 Exemplare
 Erscheinungsweise: 14täg. dienstags in den
 ungeraden Wochen des Jahres
 Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung
 der Stadtverwaltung möglich.
 Außerhalb in Papierform des Verbreitungsgebietes
 kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt
 Görlitz zum Abopreis von 63,70 Euro
 (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF
 zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe
 über den Verlag bezogen werden.



Amtliche Bekanntmachungen

Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz sind im Amt 40/Sachgebiet Kindertageseinrichtungen befristete Stellen zur Elternzeitvertretung als

Erzieher/in

zum nächstmöglichen Termin mit einer Wochenarbeitszeit von 31 Stunden zu besetzen.

Der Einsatz erfolgt in unseren kommunalen Kindertageseinrichtungen.

Die Aufgaben beinhalten im Wesentlichen die Betreuung von Kindern in den Bereichen Kinderkrippe und Kindergarten, die Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes und des jeweiligen einrichtungsbezogenen pädagogischen Konzeptes sowie die Zusammenarbeit mit den Eltern.

Wir erwarten von den Bewerberinnen/ Bewerbern die Befähigung als pädagogische Fachkraft im Sinne § 1 Sächs-QualifVO (Berufsabschluss als staatlich anerkannte/r Erzieher/in, als staatlich anerkannte/r Diplom-Sozialpädagoge/ in oder als staatlich anerkannte/r Diplom-Sozialarbeiter/in). Der Abschluss der heilpädagogischen Zusatzqualifikation, die mindestens den Empfehlungen des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales vom 28.08.2003 entspricht, ist wünschenswert. Weiterhin erwarten wir Fortbildungsbeurteilung. Vorteilhaft ist ebenso der Nachweis über das absolvierte Curriculum zum Sächsischen Bildungsplan. Ein liebevoller Umgang mit den Kindern, Einfühlungsvermögen, Verantwortungsbewusstsein sowie Kreativität

und Aufgeschlossenheit sind für Sie selbstverständlich.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte einschließlich Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, polizeiliches Führungszeugnis, Zeugniskopien sowie sonstige Referenzen) bis zum **18. März 2013** an die

Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltung
Postfach 30 01 31
02806 Görlitz

richten.

Bitte beachten Sie, dass elektronische Bewerbungen keine Berücksichtigung finden. Für den Fall des Rücksendewunsches bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages.

Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz ist im Amt für Hochbau und Liegenschaften die Stelle

Sachbearbeiter/in Doppik

zum nächstmöglichen Termin mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 36 Stunden befristet für die Dauer von 18 Monaten zu besetzen.

Der/die künftige Stelleninhaber/in ist unter anderem für nachfolgende Aufgabenstellungen verantwortlich:

1. die Feststellung der Vorbedingungen und Schaffung von Grundlagen für die Bewertung des städtischen unbeweglichen Anlagevermögens:
 - Zusammenstellung von Grundlagen für die Erstellung eines Bewertungshandbuchs;
 - Durchführung des Flächenmanagements in der Software ArcGIS;
 - Einarbeiten von Vertrags- und Zuständigkeitsänderungen sowie deren Fortschreibung;
 - Entwicklung von Verfahrensweisen sowie Durchführung von Recherchen bei auftretenden Problemstellungen

und Erstellung von Lösungsvorschlägen.

2. die Vorbereitung und Zusammenstellung der Dokumentationsunterlagen im Zusammenhang mit der Erstellung der Eröffnungsbilanz zur Einführung der Doppik:

- Erstellung von Karten und Luftbildern zu den einzelnen Flurstücken;
- Zuordnung der Aufbauten und Gebäude zu den einzelnen Flurstücken;
- Abgleichen von Flächengrößen zwischen Grundbuchauszügen und tatsächlichen Nutzungen;
- Erstellen der Bewertungsblätter mit den Grunddaten je Flurstück auf Grundlage der Grundbuchauszüge sowie Erarbeitung von Wertberechnungsvorschlägen;
- Digitalisierung von Grundstücken entsprechend ihrer Nutzung und Zuordnung zu den jeweiligen Objekten.

Von den Bewerber/innen wird erwartet:

- eine abgeschlossene Ausbildung zur/ zum Verwaltungsfachangestellten bzw. die erfolgreich absolvierte Angestelltenprüfung I;

- umfassende Fachkenntnisse zur Bewertung/ Auswertung von Liegenschafts- oder Geländekarten, Luftbildern und Plänen;
- umfassende Kenntnisse in der Nutzung der Software ArcGIS oder gleichartiger GIS-Software sowie fortgeschrittene PC-Kenntnisse;
- Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Einsatzfreudigkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD im mittleren Dienst.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte einschließlich Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien sowie sonstige Referenzen) bis zum **19. März 2013** an die

Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltung
Postfach 30 01 31
02806 Görlitz.

richten.

Bitte beachten Sie, dass elektronische Bewerbungen keine Berücksichtigung finden. Für den Fall des Rücksendewunsches bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages.



Beschlüsse des Stadtrates vom 28.02.2013 zur Veröffentlichung im Amtsblatt

Beschluss- Nr. STR/0759/09-14

1. Der STR beschließt gemäß Anlage 3 die Änderung des Planansatzes im Vermögenshaushalt 2012 zur Finanzierung der Investitionen gemäß beständigem Maßnahmeplan „Hochwasser 2010“.
2. Zur Sicherung des Eigenmittelanteils der Hochwasserobjekte erfolgt die Entnahme von 869.490,00 EUR aus der Rücklage und Einstellung in den Haushalt gemäß Anlage 3.
3. Der Oberbürgermeister wird zur haus-

halttechnischen Umsetzung dieser Änderungen des Vermögenshaushaltes 2012 beauftragt, die notwendigen Haushaltrestemsetzungen, Mittelumsetzungen und Mitteleinstellungen im Haushalt gemäß Anlage 3 vorzunehmen.

(Anlage im Fachamt oder Büro Stadtrat einsehbar.)

Beschluss- Nr. STR/0753/09-14

1. Herr Hartmut Lisei wird als weiterer Vertreter und Frau Annett Posselt als seine Stellvertreterin in der Verbands-

versammlung des Zweckverbandes „Flugplatzverwaltung Rothenburg Oberlausitz-Niederschlesien“ abberufen.

2. Der Stadtrat wählt für die Verbandsversammlung des Flugplatzes „Flugplatzverwaltung Rothenburg Oberlausitz-Niederschlesien“ als weiteren Vertreter Herr Andreas Storch und dessen persönliche Stellvertreterin: Frau Annett Posselt

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgenden Steuerpflichtigen liegen Bescheide zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 (Zimmer-Nr. entnehmen Sie bitte der Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Bescheid-datum	Aktenzeichen	Steuerpflichtiger	Anschrift
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei dem betroffenen Steuerpflichtigen um einen Steuerschuldner handelt.

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Steuerpflichtige liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 (Zimmer-Nr. entnehmen Sie bitte der Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Bescheid-datum	Aktenzeichen	Steuerpflichtiger	Anschrift
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Steuerpflichtigen um Steuerschuldner handelt.



Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (Sächs-KAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Steuer- bzw. Gebührenpflichtige liegt ein Bescheid sowie Abgaben-Änderungsbescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 (Zimmer-Nr. entnehmen Sie bitte der Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Bescheid-datum	Aktenzeichen	Steuer- sowie Gebührenpflichtige/r	Anschrift

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Steuer- bzw. Gebührenpflichtigen um Steuer- bzw. Gebührenschuldner handelt.

Einladung zur 52. Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder“

Die nächste öffentliche Beratung des Zweckverbandes „Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder“ findet am Freitag, 5. April 2013, um 08:30 Uhr, im Bürogebäude, Nickrischer Straße 18, in 02827 Görlitz, statt.

Tagesordnung der 52. Verbandsversammlung

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- TOP 2 Protokoll- und Festlegungskontrolle aus der 51. Verbandsversammlung
- TOP 3 Bekanntgabe von Beschlüssen aus dem nicht öffentlichen Teil der 51. Verbandsversammlung

- TOP 4 Vorstellung der Jahresrechnung 2012 - Beschlussfassung zur Auslegung
- TOP 5 Information zum Haushaltsjahr 2013 - Rumpfgeschäftsjahr
- TOP 6 Sachstand zur 3. Änderung B-Plan 44 A
- TOP 7 Information über den Prüfungsbericht der überörtlichen Prüfung ausgewählter Baumaßnahmen des Zweckverbandes vom 22.01.2013
- TOP 8 Beschluss über die Rückforderung von 1.055,55 EUR aus Überzahlung sowie Erstattung der darin enthaltenen Förder-summe von 950,00 EUR an

- TOP 9 Bericht zum Stand der Auflösung des Zweckverbandes
- TOP 10 Beschluss zur Übertragung eines Grundstückes an das Straßenbauamt Bautzen
- TOP 11 Information zum Ansiedlungsstand
- TOP 12 Verschiedenes

Hagenwerder, 25. Februar 2013

Zweckverband „Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder“

*Siegfried Deinege
Verbandsvorsitzender*



Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

Nutzer beziehen neue Funktionsgebäude Handwerk 1 und 2

Das Kulturhistorische Museum und die Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften freuen sich, dass sie ihre neuen Funktionsgebäude Handwerk 1 und 2 in Nutzung nehmen können. Nach der Sanierung des Kaisertrutzes und des Barockhauses Neißstraße 30 konnte mit der Sanierung bzw. Instandsetzung dieser Objekte eine der größten kommunalen Investitionen abgeschlossen werden.

Das große Interesse der Görlitzer wurde beim Tag des offenen Depots am 3. März deutlich: Die Mitarbeiter des Kulturhistorischen Museums und der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften konnten rund 800 Gäste in den neuen Räumlichkeiten Handwerk 1 und 2 begrüßen.

In den nächsten Wochen werden sich die Räume füllen. Der bisher in mehreren Außenstellen gelagerte Sammlungsbestand des Kulturhistorischen Museums wird im neuen Depot zentralisiert und kann künftig unter idealen Bedingungen gelagert werden. Dank der praktischen Rollregale vergrößert sich die Grundfläche von 1.100 qm um ein Vielfaches. Dieser Platz wird auch gebraucht, um gut eine halbe Million Objekte der Stadtgeschichte, Skulpturen, Kleinmöbel, Spielzeug, Glas, Keramik und Kunsthandwerk unterzubringen.

Hinweis:

Die **Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften** bleibt **bis 15. März 2013** wegen Umzugs geschlossen. Die Mitarbeiter sind in dieser Zeit nicht erreichbar!

Ab 18. März sind die Mitarbeiter unter:
Oberlausitzische Bibliothek
der Wissenschaften
Handwerk 2
02826 Görlitz
Telefon 03581 671350
E-Mail olb@goerlitz.de
wieder zu erreichen.

Der Depotumzug des **Kulturhistorischen Museums** erfolgt vom 11. bis 20. März 2013. Die Mitarbeiter des Museums sind in dieser Zeit nur eingeschränkt zu erreichen.

Die Öffnungszeiten von Kaisertrutz und Barockhaus Neißstraße 30 bleiben davon unberührt.

Auch am Ostermontag können der Kaisertrutz und das Barockhaus Neißstraße 30 von 10:00 bis 17:00 Uhr besucht werden.



Blick in den neuen Lesesaal, den künftigen Arbeitsraum der Bibliothekarinnen Ilona Kuba-Träger und Karin Stichel.
Foto: Dimitar Stoykow

Veranstaltungen

Sonntag, **17. März 2013**, 15:00 Uhr,
Barockhaus Neißstraße 30
Themenführung

Aufgeschlossen.

Die besondere Führung

Kai Wenzel

Im zweiten Obergeschoss des Barockhauses Neißstraße 30 dominieren in den Ausstellungsräumen geräumige Schränke und hohe Vitrinen. Sie sind gefüllt mit Sammlungsgut und Schätzen, die die Mitglieder der 1779 gegründeten Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften zusammengetragen haben. Das Kulturhistorische Museum Görlitz bewahrt sie bis heute auf. Kunsthistoriker Kai Wenzel öffnet bei dieser Führung sonst verschlossene Türen ausgesuchter Sammlungsschränke und zeigt verborgene Kostbarkeiten. Dazu gehören beispielsweise großformatige Bänden aus dem Graphischen Kabinett, einer der größten Grafiksammlungen im Osten Deutschlands und auch Schränke der Mineraliensammlung. Mit 15.000 Stück zählt diese neben der in Freiberg und der Goethes zu den drei größten historischen Gesteinssammlungen aus der Zeit um 1800. Quarze, Silberlocken und Edelsteine sind nur einige der Schätze, die bei dieser Führung hervorgeholt werden.

Sonntag, **24. März 2013**, 15:00 Uhr,
Kaisertrutz

Themenführung

Vom Feuerstein zur Bronzenadel.

Ein Streifzug durch die Archäologie

Dr. Jasper von Richthofen

Der Ausstellungsbereich zur frühen Geschichte der Oberlausitz ab etwa 10.500 v. Chr. im Untergeschoss des Kaisertrutzes präsentiert eine der bedeutendsten kommunalen archäologischen Sammlungen. Jäger und Sammler der Eiszeit und erste sesshafte Kulturen haben ihre Spuren in der Region hinterlassen. Von der bronze- und eisenzeitlichen Lausitzer Kultur zeugen Werkzeuge und Waffen sowie Grabbeigaben, die im Kaisertrutz in der Dauerausstellung gezeigt werden. Dr. Jasper von Richthofen lädt Besucher herzlich zur Spurensuche und zum Streifzug durch die Geschichte ein.

Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber für das Schöffenamt

Im ersten Halbjahr 2013 werden bundesweit die Schöffen für die Amtszeit von 2014 bis 2018 gewählt.

Gesucht werden in unserer Stadt ca. 120 Frauen und Männer, die am Amtsgericht Görlitz und Landgericht Görlitz als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen. Die Stadtverwaltung schlägt doppelt so viele Kandidaten, wie an Schöffen benötigt werden, dem Schöffenauswahlausschuss beim Amtsgericht vor, der in der zweiten Jahreshälfte 2013 aus diesen Vorschlägen die Haupt- und Hilfsschöffen wählen wird. Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Stadt Görlitz wohnen und am 01.01.2014 zwischen 25 und 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen müssen.

Hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d. h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann sich aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement rekrutieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde. Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und

Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und - wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes - gesundheitliche Eignung.

Schöffen werden maximal zu zwölf Sitzungstagen im Jahr herangezogen. Neben der Erstattung notwendiger Auslagen erhalten Schöffen eine Entschädigung für Zeitversäumnis und Verdienstausschluss.

Interessenten bewerben sich für das Schöffenamt in Erwachsenenstrafsachen bei der Stadtverwaltung Görlitz, SG Statistik und Wahlen, Telefon 671507 oder 671513 oder per E-Mail an j.pokladek@goerlitz.de.

Die Postanschrift lautet:

Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltungsamt
SG Wahlen und Statistik
Postfach 30 01 31
02806 Görlitz

Regionalveranstaltung zu den Ergebnissen des ADFC-Fahrradklima-Testes 2012

Am 26. Februar fand auf Einladung des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) und der Stadt Görlitz in der Jägerkaserne eine Veranstaltung zu den Ergebnissen des ADFC-Fahrradklima-Testes 2012 statt. Der Projektleiter Thomas Böhmer vom ADFC-Bundesverband erläuterte ausführlich die Erhebungsmethodik, die Zielstellung und die Ergebnisse des Tests und ging dabei insbesondere auf das Abschneiden der drei ostsächsischen Städte Bautzen, Görlitz und Zittau ein. Demnach landeten alle drei Kommunen in der Kategorie <100.000 Einwohner im Bundesvergleich im Mittelfeld. Beim sächsischen Städteranking belegten sie obere Platzierungen.

Im Oktober und November 2012 konnten Radfahrer und Radfahrerinnen in ganz Deutschland über ein Online- oder Papierfragebogen am Fahrradklima-Test teilnehmen und die Radfahrbedingungen in ihrer jeweiligen Stadt bewerten. Dabei galt es, bezogen auf fünf Kategorien (Fahrrad- und Verkehrsklima, Stellenwert, Sicherheit, Komfort, Infrastruktur und Netz) insgesamt 27 Fragen zu beantworten. Mindestens 50 Fragebögen mussten aus einer Stadt beim ADFC eingehen, damit eine zuverlässige Einschätzung vorgenommen werden konnte. Es betei-

ligten sich 123 interessierte Görlitzer an der Umfrage.

Bei der Auswertung der Einzelfragen zeigen sich als Görlitzer Stärken der gute bauliche Zustand der Radwege, die häufige Freigabe von Einbahnstraßen für Radfahrer und die Förderaktivitäten in jüngster Zeit. Als Schwächen wurden die Fahrraddiebstähle, die Abstellanlagen, der Winterdienst auf Radwegen und die Fahrradmitnahme im ÖPNV eingeschätzt.

Die ADFC-Befragungsergebnisse bieten den Städten nun vielfältige Anregungs-

möglichkeiten und sollten laut Thomas Böhmer auch Anwendung finden. Die Stadt Görlitz mit einer Gesamtnote von 3,8 (Vgl. Mittelwert in Deutschland 3,7) versteht das Ergebnis deshalb als Ansporn, die Fahrradfreundlichkeit in den kommenden Jahren weiter zu verbessern. Es werden daher neben dem im letzten Jahr realisierten Pilotprojekt einer neuen Radverkehrsanlage im Zuge der Zittauer Straße zwischen Goethestraße und Erich-Weinert-Straße auch in 2013 weitere Maßnahmen zur Radverkehrsförderung auf den Weg gebracht werden.



Thomas Böhmer vom ADFC-Bundesverband

Foto: Jens Kunstmann



Zahlen und Fakten aus dem Statistischen Jahrbuch 2011

Wussten Sie schon, dass

- 684 Wohnungen je 1.000 Einwohner zur Verfügung stehen.
- 37.862 Wohnungen für die Stadt Görlitz mittels Wohngebäude- und Wohnungsfortschreibung ermittelt wurden. 69 Prozent aller Wohnungen haben drei oder vier Wohnräume.
- rund 42 Prozent aller Wohngebäude Einfamilienhäuser und rund neun Prozent Zweifamilienhäuser sind.

Eine Stadt wagt neue Schritte

„Görly Dancing“ heißt die Idee, die zur Mitsommernacht 1.000 Tänzer bewegt

Die Vision entsprang dem letzten Wettbewerb von „Ab in die Mitte!“. Der Titel eines legendären Tanzfilms verhalf zu ihrem Namen. Die Idee: Tanzlustige von Görlitz und Umgebung vereinen sich beim größten Freitanz der Stadtgeschichte. Dieser Tanzball wird zum Finale einer Bewegung, die im Frühjahr beginnt.

Vom 10. bis 15. Juni bieten Tanzschulen und -initiativen mehr als 18 Schnupperkurse und Workshops an, um „vergessene“ Tanzschritte aufzufrischen und Tanzlust neu zu wecken.

Auch Tanzbegeisterte aus Zgorzelec und den Nachbarorten sind aktiv.

Zur Mitsommernacht (21. Juni) verzaubert das Tanznacht-Finale den Obermarkt zur größten Freitanzfläche der Stadt. Mindestens 1.000 Tänzer, Schaulustige und Passanten bewegen sich im Wechsel der Rhythmen. „Görly Dancing“ probt neue Schritte und bringt Menschen tanzend einander näher.

Um sich bei einer Musik gemeinsam zu drehen, wird jetzt der Tanzhit für die Region gesucht. „Nice Neiß“ heißt sein Titel. Dem Wettbewerbssieger stricken Tanzprofis noch eine Choreographie und dann soll die Melodie Kinder und Greise, Professoren und Pfortner bewegen.

(Wettbewerbsaufruf auf Seite 9)

Anzeigen

ERLEBEN SIE DEN NEUEN SEAT TOLEDO AM 16.03.2013 VON 10:00 BIS 12:00 UHR.

Sein unverwechselbarer Stil beeindruckt auf den ersten Blick. Doch auch bei näherem Betrachten stellt man fest: Der neue SEAT Toledo hat mehr zu bieten. Mit einem Kofferraumvolumen von 550 Litern bei umgeklappter Rücksitzbank sogar bis zu 1.490 Litern kann er es locker mit einem Kombi aufnehmen. Seine Motoren mit Start Stopp Automatik arbeiten besonders effizient. Und auf Wunsch sorgt ein automatisches 7 Gang Doppelkupplungsgetriebe für eine sanfte und komfortable Fahrt.

Kraftstoffverbrauch SEAT Toledo: kombiniert 6,1 3,9 l/100 km; CO₂ Emissionen: kombiniert 137 104 g/km. Effizienzklassen: D A.

Autohaus
BRENDLER GmbH
Ihr Partner
rund um's
Auto

Am Flugplatz 20 · 02828 Görlitz

☎ 0 35 81 / 32 39 - 0 · www.autohaus-brendler.de

www.Brautmode-Discount.de

Leser-Info-Nummer

Anzeigenannahme: 0 35 35 / 4 89 -0

Beschwerde-Telefon: 0 35 35 / 4 89 -1 11

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen



Aufen Sie uns bei Fragen einfach an!



Wettbewerbsaufruf

„Görly Dancing“ sucht einen Tanz-Hit

Gegenstand und Aufgabe:

Gesucht wird die Melodie zum Tanzhit „Nice Neiß“ (Arbeitstitel). Der Song soll ins Ohr gehen und gleichzeitig Menschen unterschiedlichster Generationen und Gruppen in einem eingängigen Bewegungsablauf (in Linie/Formation) zum Mittanzen animieren. Dazu wird der beste Tanzsong (Wettbewerbssieger) eine Choreographie erhalten. Prominente Beispiele sind Nossa oder Balada Boa aber auch ältere Modetänze wie Macarena, Lambada, Ententanz, Lipsi und ähnliche.

„Nice Neiß“ soll von mehr als 1.000 Tänzern der großen Tanznacht „Görly Dancing“ (21.06.2013) gemeinsam getanzt werden. Einige kurze Textpassagen wurden dazu entworfen. Sie sind jedoch nur als Anregung zu verstehen. Wettbewerbsteilnehmer können fakultativ ihrem Tanzsong Textzeilen in Deutsch und/oder Englisch beifügen. Der Text soll das Lebensgefühl von Tanzbegeisterten im Dreiländereck an den Ufern der Neiße widerspiegeln oder auch nur die Anweisungen für die jeweiligen Körperbewegungen enthalten (was bereits choreographische Gestaltung bedingt).

Musikalische Eigenschaften der Melodie:

- eingängiger Rhythmus in gradem Takt
- Tempo bei etwa 100 - 120 beats p.m. (BPM)
- Gesamtlänge mindestens 1,30 min, möglichst als Schleife beliebig zu verlängern

Technische Anforderungen:

Der Song muss nicht als fertige Produktion vorliegen. Es genügt eine Rohversion, einzureichen als Audio-CD. Ergänzende Materialien zur Erläuterung (Texte, Noten,

Instrumentierung, Arrangement ...) sind zulässig.

Die Einverständniserklärung zur Urheberschaft und Abtretung von Rechten ist unterschrieben beizulegen oder zeitgleich digital als pdf-Datei zu senden.

Teilnehmer:

Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen. Es gibt keine Einschränkungen hinsichtlich Qualifikation oder Wohnort. Ausgeschlossen von der Teilnahme sind Mitglieder der Jury sowie deren unmittelbaren Verwandte.

Die Wettbewerbsteilnahme von Berufs- und Hobby-Musikern sowohl aus der Region als auch aus anderen Teilen Deutschlands oder aus Polen wird als Chance gesehen.

Eine Anonymisierung der Beiträge erfolgt nicht.

Rechte und Nachnutzung:

Der Autor des eingereichten Songs tritt die Rechte zur Nutzung und Verwertung des Musikstücks im Rahmen der Aktion „Görly Dancing“ an die Stadt Görlitz ab. Dies umfasst die Einübung und nichtkommerzielle Verbreitung des Songs in Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung.

Während der Tanznacht „Görly Dancing“ ist die Live-Aufführung des Wettbewerbssieger-Songs geplant.

Die Abtretung erfolgt im beschriebenen Umfang unentgeltlich bzw. gilt mit dem Preisgeld als abgegolten.

Nicht berührt bleiben alle Rechte nach Abschluss der Veranstaltung „Görly Dancing“ sowie außerhalb der Aktion, etwa die Produktion von Tonträgern, Wiedergabe in Medien usw.



Termine und Fristen:

Die Komposition/der Tanzsong ist **bis zum 15.04.2013 - 14:00 Uhr** einzureichen bei:

Stadtverwaltung Görlitz
Stadtplanungs- und
Bauordnungsamt Görlitz
PF 30 01 31
02806 Görlitz
Kennwort: „Nice Neiß“

Es gilt das Datum des Posteingangs. Für Verzögerungen auf dem Postweg übernimmt der Auslober nicht die Verantwortung.

Wertung und Preise:

Die Wertung der eingereichten Musikstücke erfolgt in einer Jury aus mindestens sieben fachkompetenten Vertretern aus Musik und Tanz. Entscheidungskriterien sind:

- Eingängigkeit der Melodie („Ohrwurm-Qualität“)
- Rhythmik und Tanzbarkeit
- Idee und originaler Charakter

Die tontechnische Qualität des Demomaterials ist für die Wertung nicht entscheidend.

Es werden für die Kreation eines geeigneten Tanzsongs folgende Preisgelder bereitgestellt:

- | | |
|----------|----------|
| 1. Preis | 700 Euro |
| 2. Preis | 200 Euro |
| 3. Preis | 100 Euro |

Die Jury ist ermächtigt, die Preissumme (1.000 Euro) anders aufzuteilen.

Für den Siegerbeitrag ist zudem eine (für den Einreicher kostenfreie) Produktion in einem Tonstudio geplant.

Rückfragen:

Fragen zu Ablauf und Verfahren sind zu richten an:

Stadtplanungs- und
Bauordnungsamt Görlitz
Friedemann Dreßler
Hugo-Keller-Straße 14
02826 Görlitz
E-Mail: f.dressler@goerlitz.de



Grafiken: Jördis Heizmann



Dreharbeiten für „Die letzte Instanz“ auch in Görlitz - ZDF verfilmt Krimi-Erfolg von Elisabeth Herrmann mit Jan Josef Liefers und Stefanie Stappenbeck

Erneut wird in Görlitz gedreht. Das ZDF verfilmt den Roman „Die letzte Instanz“ von Elisabeth Herrmann.

Drehstart war Anfang Februar 2013. Regie bei diesem „Fernsehfilm der Woche“ führt Carlo Rola. Neben Jan Josef Liefers und Stefanie Stappenbeck als Berliner Anwältin spielen Udo Samel, Elisabeth Schwarz, Rolf Hoppe, Rolf Kanies, Katharina Matz,

Gudrun Ritter, Katharina Müller-Elmou und Carmen-Maja Antoni.

Mysteriöser Mordversuch vor dem Berliner Landgericht: Eine reizende ältere Dame (Gudrun Ritter) aus Görlitz versucht einen Obdachlosen (Udo Samel) zu erschließen. Der kann fliehen. Wer und was steckt dahinter? Anwalt Vernau (Jan Josef Liefers) bietet der Dame seine Unterstüt-

zung an. Kurz darauf stirbt sie an einem Schwächeanfall. Irgendwann taucht der Obdachlose wieder auf, fühlt sich verfolgt und wird ermordet. Mit Hilfe seiner Kollegin Marie-Luise (Stefanie Stappenbeck) sucht Vernau nach Hinweisen in dessen Vorleben. Die verdächtige Spur reicht zurück in die Zeit nach der Wende und führt nach Görlitz.

Görlitz hilft: Typisierungsaktion beim DRK-Blutspendedienst startete am 1. März mit prominenter Unterstützung

Bei einer großangelegten patientenbezogenen Stammzellspendersuche für den schwerkranken Görlitzer Bernhard Gaulke arbeiten die Stammzellspenderdatei (Deutsche Stammzellspenderdatei DSSD) des DRK-Blutspendedienstes, das DRK-Blutspendezentrum in Görlitz und die Stadt Görlitz Hand in Hand mit vielen Partnern vor Ort.

Die erste Sonderaktion fand am 1. März 2013 statt. Viele prominente Helfer ließen sich im DRK-Blutspendezentrum Görlitz als potentielle Blutstammzellspender typisieren, darunter auch Oberbürgermeister Siegfried Deinege. Gesucht wird schnellstmöglich ein geeigneter Blutstammzellspender für Bernhard Gaulke aus Görlitz. Er ist an Leukämie erkrankt, wird zur Zeit in der Universitätsklinik Dresden behandelt und kann nur mit einer Blutstammzelltransplantation gerettet werden.

Blutspende/Blutstammzellspende:

Hochrisikopatienten mit bösartigen Bluterkkrankungen benötigen bereits in der Vorbereitung auf die Transplantation von

Weitere Termine für die Registrierungstypisierung sind:

Dienstag, 12.03.2013, 10:00 - 14:00 Uhr, Bombardier GmbH, Speisesaal Nebenräume (nur Betriebsangehörige); Mittwoch, 13.03.2013, 08:00 - 12:00 Uhr Berufliches Schulzentrum, Lessingstraße 11, Neubau 1. OG; Mittwoch, 13.03.2013, 08:30 - 12:00 Uhr, Rathaus Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14 (Raum 350); Mittwoch, 13.03.2013, 13:00 - 19:00 Uhr DRK-Blutspendezentrum, Zeppelinstraße 43 (am Klinikum), Mittwoch, 20.03.2013, 13:00 - 19:00 Uhr DRK-Blutspendezentrum Zeppelinstraße 43 (am Klinikum); Donnerstag, 21.03.2013, 13:00 - 17:00 Uhr iKK classic; Wilhelmsplatz 7, Gesundheitstag (öffentlich); Mittwoch, 27.03.2013, 13:00 - 19:00 Uhr DRK-Blutspendezentrum, Zeppelinstraße 43 (am Klinikum); 2. SONDERAKTION: Samstag, 30.03.2013, 09:00 - 12:00 Uhr DRK-Blutspendezentrum, Zeppelinstraße 43 (am Klinikum); Donnerstag, 04.04.2013, 11:00 - 13:00 Uhr St. Carolus Krankenhaus, Carolusstraße 212

Blutstammzellen auch eine Vielzahl an Blutkonserven, um diese überhaupt zu erleben. Blutspenderinnen und Blutspender, die sich auch als Blutstammzellspenderinnen und -spender typisieren lassen, sind also doppelte Lebensretter.

Wer kann sich typisieren lassen?

Typisierungen sind möglich für gesunde Erwachsene zwischen 18 und 55 Jahren, Blut spenden können gesunde Erwachsene ab 18 Jahren (Erstspender bis 65 Jahre).

Termine und Informationen zur Blutstammzellspenderdatei unter www.stammzellspenderdatei.de und der Hotline 0800 1004066 (kostenlos aus dem Deutschen Festnetz).

Wer darf Blut spenden?

Blutspender müssen mindestens 18 Jahre alt und gesund sein. Bei der ersten Spende sollte ein Alter von 65 nicht überschritten werden. Bis zum 71. Geburtstag ist derzeit eine Blutspende möglich, vorausgesetzt, der Gesundheitszustand lässt dies zu. Bei einer ärztlichen Voruntersuchung wird die Eignung zur Blutspende jeweils tagesaktuell auf dem Termin geprüft. Bis zu sechs Mal innerhalb eines Jahres dürfen gesunde Männer spenden, Frauen bis zu vier Mal innerhalb von zwölf Monaten. Zwischen zwei Spenden liegen mindestens acht Wochen. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Termine und Informationen zur DRK-Blutspende unter www.blutspende.de (bitte das Bundesland Sachsen anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

DRK-Blutspende-App

Kostenloser Download unter

<http://www.blutspende-ost.de/app/index.php>



von links: OB Siegfried Deinege; Manuela Sieber, Tochter von Bernhard Gaulke; Jan Novotny - Sänger vom GHT
Foto: Ina Rueth



NEISSE-Bad hat für seine Gäste ein umfangreiches Angebot

Seinen Gästen bietet das NEISSE-Bad Görlitz eine breite Palette. Dabei ist ein Team von 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bades im Einsatz. Ebenso ermöglichen der Kreissportbund Görlitz, verschiedene Schwimm- und Tauchsportvereine sowie Physiotherapeuten, um nur einige zu nennen, ein anspruchsvolles und interessantes Sport- und Freizeitangebot.

Im März wird das NEISSE-Bad seinen 1.000.000 Besucher mit einem Überraschungsgeschenk empfangen.

Das vielseitige Leistungsspektrum des NEISSE-Bades umfasst, zum Beispiel den Freizeitsport. Hierbei stehen den Gästen für die sportliche Betätigung sowie für Erholung und Wellness das Sportschwimm-, Lehrschwimm-, das Wellness- und Brodel- sowie Planschbecken, Liegewiesen und Freiterrassen zur Verfügung.

Das Schulschwimmsportzentrum Görlitz nutzt das Bad für den Schulsport.

Des Weiteren findet im NEISSE-Bad der Trainingsbetrieb für Wasserball statt. Vereine des Schwimm-, des Behinderten- und Tauchsports sowie eine Vielzahl weiterer Vereine und Verbände, wie zum Beispiel des Dienstsportes der Landes- und Bundespolizei nutzen die verschiedenen Schwimmbecken für sich.

Außerdem bietet die Wellnesshalle mit dem Wellness-, Brodel- und Planschbecken, den Massagedüsen sowie der Liegewiesen und der Terrasse Erholung für jedermann. Kinderanimation, Aquagymnastik und Familientage gehören genauso dazu wie das Imbiss- und Getränkeangebot.

Verschiedene Wassersportkurse werden überdies vom NEISSE-Bad und der Volkshochschule angeboten. Gut ausgebildete und fachlich kompetente Übungsleiter stehen für folgende Programme 36 Kursstunden pro Woche im Flach- und Tiefwasser für alle Altersklassen und Fitnessgrade bereit.

Dazu gehören: Aqua Cycling XXL, Aqua Gymnastik, Aqua Fitness, Aqua Fitness Power, Aqua Cycling, Aqua Triathlon, Aqua Jogging, Aqua Zumba, Babyschwimmen, Erwachsenenschwimmkurs,

Schwimmkurs für Kinder und Jugendliche.

Neue Kurse, wie der Triathlonkurs (ab März) und Babyschwimmen für polnische Mütter werden gut angenommen.

Für die Monate März bis Mai gibt es folgende Termine:

17.03. 2013 von 14:00 bis 17:00 Uhr	Sprungwettbewerbe
24.03. 2013 von 14:00 bis 17:00 Uhr	Tauchspiele für Kinder
30.03. 2013 von 14:00 bis 17:00 Uhr	bester Kopfweitspringer gesucht
01.04. 2013 von 12:00 bis 17:00 Uhr	Haifischtag/Spielzeug satt
06.04. 2013 von 14:00 bis 17:00 Uhr	Arschbombenwettkampf
07.04. 2013 von 14:00 bis 17:00 Uhr	Tauchspiele für Kinder
14.04. 2013 von 14:00 bis 17:00 Uhr	Staffelspiele
21.04. 2013 von 14:00 bis 17:00 Uhr	Sprungwettbewerbe
28.04. 2013 von 14:00 bis 17:00 Uhr	bester Streckentaucher gesucht
01.05. 2013 von 12:00 bis 17:00 Uhr	Haifischtag/Spielzeug satt
05.05. 2013 von 14:00 bis 17:00 Uhr	Tauchspiele für Kinder
11.05. 2013 von 14:00 bis 17:00 Uhr	Schnuppertauchen
12.05. 2013 von 14:00 bis 17:00 Uhr	Staffelspiele
18.05. 2013 von 14:00 bis 17:00 Uhr	Fangspiele
19.05. 2013 von 14:00 bis 17:00 Uhr	Sprungwettbewerbe
20.05. 2013 von 12:00 bis 17:00 Uhr	Haifischtag/Spielzeug satt
26.05. 2013 von 14:00 bis 17:00 Uhr	lustige Wassergymnastik für Kinder

(Änderungen vorbehalten)

Zu den Familientagen samstags und sonntags werden von 14:00 bis 17:00 Uhr Kinderanimation und Spiele angeboten.

Die Sprunganlage ist wie folgt geöffnet:

Dienstag	18:15 - 21:45 Uhr
Freitag	21:00 - 21:45 Uhr
Mittwoch	16:00 - 20:00 Uhr
Samstag	11:00 - 18:00 Uhr
Sonntag	11:00 - 19:45 Uhr

und zu den Schulferien von Montag bis Sonntag von 11:00 Uhr bis 20:00 Uhr.

Wassergymnastik findet täglich von 11:00 bis 11:20 Uhr im Flachwasser statt. Von Montag bis Samstag wird die Wassergymnastik von 20:00 bis 20:15 Uhr und am Sonntag von 19:00 bis 19:15 Uhr angeboten.

Im Plan des NEISSE-Bades und der Volkshochschule können sich Interessierte über alle Kurse informieren.

Das Mondscheinschwimmen findet wie folgt bis Ende März statt:

Sportschwimmhalle und Wellnessbecken	Samstag 19:30 Uhr - 21:45 Uhr
Wellnesshalle im Kerzenschein	Sonntag 18:30 Uhr - 20:45 Uhr
Sportschwimmhalle und Wellnessbecken	Dienstag 18.00 Uhr - 19:45 Uhr

Der Ferientarif in den Schulferien (Land Sachsen) bietet drei Stunden zahlen - den ganzen Tag bleiben.

Öffnungszeiten und weitere aktuelle Infos unter www.neisse-bad-goerlitz.de

Anzeigen

www.wittich.de



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung?

Ihr Medienberater
Falko Drechsel
berät Sie gern.  Mobil: (01 70) 2 95 69 22

Bewerben Sie sich jetzt.

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Rettungsassistent/in

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150
schule-goerlitz@de.tuv.com

TÜV Rheinland Schulzentrum
Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
www.tuv.com/schule-goerlitz

 **TÜVRheinland®**
Genau. Richtig.



Aktuelle Fundsachen Februar 2013

- Fahrräder (4)
- Schlüsselbunde (6), darunter ein VW-Autoschlüssel

Fundsachen können im Bürgerzentrum Jägerkaserne auf der Hugo-Keller-Straße 14 abgegeben werden. Rückfragen sind unter der Rufnummer 03581 671235 möglich. Die Herausgabe von Fundsachen und die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgt bei Katrin Müller in der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 5. Bei der Abholung von Fundsachen wird um vorherige Terminabsprache unter Telefon 03581 671522 gebeten, da einige Fundsachen zurzeit im anderen Gebäude lagern und erst geholt werden müssen.

Familienpaten gesucht

Jede Familie braucht gelegentlich Hilfe. Dann ist es schön, Verwandte, Freunde oder Nachbarn zu haben, die bei Problemen einspringen und aushelfen können. Aber nicht alle Familien haben diesen Rückhalt. Mit Familienpatenschaften sollen Familien in ihrem Alltag unterstützt und entlastet werden. Der Deutsche Kinderschutzbund und die Caritas Regionalstelle suchen lebenserfahrenere Frauen und Männer ab 18 Jahren, die einmal pro Woche einer Familie zwei bis drei Stunden Zeit schenken wollen. Sie haben Freude daran, Familien zu unterstützen, suchen eine sinnvolle Tätigkeit und gehen mit einer wertschätzenden und offenen Haltung auf andere Menschen zu.

Wer ehrenamtlicher Familienpate werden möchte oder weitere Fragen dazu hat, wendet sich bitte an die Mitarbeiterinnen des Familientreffs Cari-fé Frau Liepelt und Frau Kuhn unter der Telefonnummer 03581 661013 oder an Frau Arendholz vom Kinderschutzbund Görlitz unter der Telefonnummer 03581 301100.

Mängelmeldung über www.goerlitz.de/maengelanzeige möglich

Schadhafte Fahrbahn, defekte Straßenbeleuchtung oder sonstige Mängel, die die Verkehrssicherheit beeinträchtigen?

Die Stadtverwaltung möchte nochmals auf die Möglichkeit hinweisen, festgestellte Mängel im öffentlichen Verkehrsraum, Grünanlagen, Spielplätzen und der öffentlichen Beleuchtung direkt über das Internetportal der Stadt Görlitz www.goerlitz.de/maengelanzeige an das Fachamt zu melden.

Die Stadt Görlitz möchte damit die Kontaktaufnahme so effizient wie möglich gestalten. Die Görlitzerinnen und Görlitzer werden um Unterstützung gebeten.

Mit Hilfe dieser Mängelmeldung kann die Stadtverwaltung einfach über Mängel informiert werden. Die Hinweise werden sofort an die zuständigen Stellen weitergeleitet, die den Dingen nachgehen und für schnelle Abhilfe sorgen.

Auftaktveranstaltung Projekt „JETzt“

Das Umweltkommunikationsteam vom SAPOS e. V. möchte Seniorinnen und Senioren der Region für ein Engagement in der Umweltbildungsarbeit gewinnen.

U. a. bietet das Projekt Menschen in der nachberuflichen/-familiären Phase die Möglichkeit zur Entwicklung gemeinsamer Ideen und generationsübergreifender Angebote, zur Einführung in die praktische pädagogische Mitarbeit sowie zum Erfahrungsaustausch untereinander. Eine Zusammenarbeit könnte beispielsweise in der Durchführung von gemeinschaftlichen Aktivitäten (Entdeckung der heimischen Natur auf Lehrpfaden, Bewahren von Ressourcen), der Hausaufgabenbetreuung, im Aufbau von Arbeitsgemeinschaften (Fotografie, Kochen etc.), in der Vermittlung handwerklicher Tätigkeiten oder Ähnlichem liegen.

Sie haben Interesse an den Angeboten im Rahmen des Projektes „JETzt“, Vorschläge und Ideen zum generationsüber-

greifenden Dialog oder möchten Ihre Erfahrungen und Kompetenzen mit anderen insbesondere jungen Menschen teilen?

Die Veranstalter freuen sich, Sie zur Auftaktveranstaltung (Eintritt ist frei) am Donnerstag, 14. März, von 16:00 Uhr bis ca. 17:30 Uhr in der Behindertentagesstätte der Volkssolidarität auf der Heilige-Grab-Straße 22 in 02828 Görlitz begrüßen zu können. Aufgrund einer begrenzten Sitzplatzanzahl wird um eine Teilnahmebestätigung an SAPOS e. V., unter der Telefonnummer 03581 316185 oder per E-Mail an flehmann@sapos-goerlitz.de gebeten. Das Projekt wird gefördert durch die Aktion Mensch und der Hospitalstiftung Görlitz. Weitere Informationen unter <http://umwelt.sapos-goerlitz.de>

Projekt "JETzt"
Jugend und Erfahrung machen Träume Zukunftsträchtig

Flohmarkt „Rund ums Kind“

Am Freitag, dem 22. März, findet von 8:00 bis 18:00 Uhr im Jugendhaus „Wartburg“, Johannes-Wüsten-Straße 21, der beliebte Flohmarkt „Rund ums Kind“ statt.

Pünktlich zum Saisonwechsel kann man hier günstige Kindersachen, Babyausstattung, Spielzeug und Kinderbücher erwerben. 20 Prozent des Erlöses kommen der

regionalen Kinder- und Jugendarbeit zugute. Für eine gute Vorbereitung sorgen viele ehrenamtliche Helfer des Mehrgenerationenprojektes des Jugendhauses „Wartburg“. Sie ermöglichen auch einen reibungslosen Ablauf an diesem Tag und stehen bei der Betreuung der Jüngsten gern zur Seite.

Anzeige

Zensuren verbessern: Zukunft sichern !

- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen

www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo - Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe!



Diabetikergesprächsrunde der Humboldt-Apotheke

Die nächste Gesprächsrunde findet am Mittwoch, dem 20. März 2013, um 15:00 Uhr in der NeisseGalerie, Elisabethstraße 10/11 zum Thema: Zusammen leben - Psychische Erkrankungen: Ursachen und Vorsorge statt. Als Gast wird der Amtsarzt, Dr. Christoph Ziesch, erwartet.

Auch Nicht-Diabetiker sind herzlich willkommen.

Der Eintritt ist frei.



Neues vom Städtischen Friedhof

Mit dem Inkrafttreten der aktuellen Friedhofs- und Gebührensatzung im letzten Jahr sind zu den bereits bekannten Grabarten neue Angebote hinzugekommen. Wer heute über die Wahl eines Grabes entscheiden muss, hat verschiedene Möglichkeiten und muss abwägen, was zu den familiären Gegebenheiten, den persönlichen Wünschen sowie den finanziellen Mitteln passt. Der konkret formulierte Wille des Verstorbenen kann dabei

sehr hilfreich sein. In einer kleinen Broschüre werden die möglichen Grabarten mit ihren Konsequenzen aufgezeigt sowie Nutzungsbedingungen und Gebühren genannt.

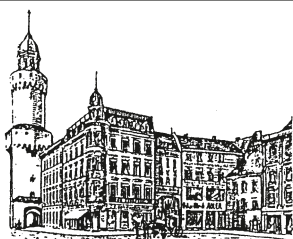
Des Weiteren besteht auch die Möglichkeit der Vorsorge für Friedhofsleistungen. Wer weiß, dass er auf dem Städtischen Friedhof bestattet werden möchte, kann dies vertraglich mit der Friedhofsverwaltung regeln und bereits

Geld dafür einzahlen. Zum Zeitpunkt der Inanspruchnahme der Leistungen ist die dann gültige Friedhofs- und Gebührensatzung die Grundlage des Handelns und der Berechnung.

Nähere Auskünfte dazu erteilen gern die Mitarbeiterinnen der Friedhofsverwaltung. Ein Termin kann dazu unter der Telefonnummer 03581 401012 vereinbart werden.

Anzeige

Hilfe in schweren Stunden



Ulrich
GÖRLITZ
Obermarkt 15
☎ 03581/47360

Unsere Leistungen für Sie:

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Trauerhalle • Trauerfeierausgestaltung
- Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck
- Säрге aus handwerklicher Produktion
- große Auswahl an Wäsche und Urnen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung auf Wunsch im Trauerhaus
- Bestattungsvorsorge
- Vermittlung von Versicherungen
- Schwarz-Weiß-Mode

Bestattungstradition seit 1893

www.goerlitzer-bestattungshaus.de



Trauerkarten schreiben

Eine Trauerkarte ist eine individuelle Möglichkeit, die eigene Anteilnahme am Tod eines Menschen auszudrücken. Trauerkarten werden an die nächsten Angehörigen verschickt, um ihnen zu zeigen, dass sie in der Zeit der Trauer nicht allein sind. Diese Karten beinhalten nur einen kurzen Text, während Trauerbriefe eine ausführliche Variante der Anteilnahme darstellen. Wer keinen eigenen Text formulieren möchte, der kann auch eine Passage aus einem religiösen oder weltlichen Text zitieren, der die eigenen Gefühle besonders gut wiedergibt. In einer Trauerkarte können tröstende Worte gefunden und den trauernden Angehörigen Hilfe angeboten werden. So erhalten Angehörige den nötigen Freiraum, selbst zu entscheiden, ob sie das Hilfsangebot in Anspruch nehmen oder lieber Abstand suchen möchten, um sich neu zu orientieren.

Quelle: www.bestattungen.de

*Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das
Dunkel unserer Trauer leuchten.*



© Pixelio/Sarah C.



Gesucht: Kilometerpatenschaft für den 10. Europamarathon Görlitz-Zgorzelec am 2. Juni 2013



Als vor zehn Jahren der Europamarathon in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec ins Leben gerufen wurde, hätte niemand der Organisatoren eine derartige Entwicklung für möglich gehalten. Dieser Lauf hat sich seit 2004 von einer lokalen Veranstaltung zu einem herausragenden überregionalen Sportereignis entwickelt. Die vielen positiven Rückmeldungen der Teilnehmer bestätigen es Jahr für Jahr.

In ein paar Wochen ist es nun erneut soweit. Die Veranstalter wenden sich wieder an alle Unterstützer, denen der Sport in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec eine Herzensangelegenheit geworden ist.

Wie in den vergangenen Jahren startet auch wieder die Aktion „Kilometer-Patenenschaft“.

Für jeden „Kilometer-Paten“ wird ein Kilometerschild mit einem individuellen Aufdruck gefertigt und an der Strecke angebracht. Besonders schön wäre es, wenn der „Kilometerpate“ sich auf „seinem“ Streckenabschnitt wirkungsvoll präsentieren würde und so zu einem unvergesslichen Fluidum beim Europamarathon beiträgt. So entstehen vielleicht völlig neuartige Familienbands oder Firmen-„Rock“-Gruppen, die an der Strecke für viel Stimmung sorgen.

Der Beitrag im Rahmen der Kilometerpatenschaft ist eine Hoffnung in die Zukunft des Europamarathons in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec.

Für eine Kilometerpatenschaft beträgt der Mindestbetrag entsprechend der Streckenlänge eines Marathons (42,195 km), 42,19 Euro.

Nach oben kann der Betrag für eine Kilometerpatenschaft natürlich unbegrenzt erhöht werden.

Weitergehende Informationen erhalten alle Interessierten unter der Telefonnummer 03581 667800 oder unter E-Mail info@europamarathon.de.

Gelungene Benefizkonzerte der „12 er“ des Augustum-Annen-Gymnasiums

Eine „Zeitreise durch die Musikepochen“

Die Idee zu den Konzerten hatte sich für David Adamik und Toni Marquardt schon letztes Jahr ergeben, als beide in der 11. Klasse waren. In Erinnerung war ihnen das letzte Benefizkonzert, welches die Abiturienten 2011 in der Aula des Hauses Augustum aufführten. Sie waren damals als Zuschauer eingeladen, ein sehr guter Eindruck ist aber bei vielen entstanden und ist bis heute in Erinnerung geblieben. Die Idee, die Benefizkonzerte fortzusetzen und eventuell in naher Zukunft als eine kleine Tradition am Augustum-Annen-Gymnasium zu etablieren, gab beiden Abiturienten den Anreiz dazu, die Organisation in Gang zu setzen. Sie begannen sich im Jahrgang umzuhören, wer denn bereit wäre, mitzuwirken. Es entstand im Mai 2012 die erste Grobplanung mit einer eher provisorischen Teilnehmerliste. Anschließend begannen die Organisatoren, die Beiträge zu ordnen. Als Konzept entstand eine „Zeitreise durch die Musikepochen“. Beiträge aus der Barockzeit, der Klassik, Romantik aber auch der Moderne sollten so auf eine für den Zuschauer angenehme Art und Weise verbunden und mit einer lockeren Moderation ausgeschmückt werden.

Anfang Januar gingen die Planungen in die letzte Runde. Es musste alles soweit mit der Schulleitung abgesprochen werden, die Termine für die Schülerkonzerte wurden festgelegt und den Klassenlehrern bzw. Tutoren weitergegeben. Die Generalprobe fand dann fünf Tage vor der Premiere statt, da die Zeit sehr knapp war und es schwierig wurde, einen Termin zu finden, an dem wirklich alle Teilnehmer konnten. Die Schülerkonzerte

sollten dazu dienen, den Schülern die Musikgeschichte ein wenig auf lockere Art und Weise näher zu bringen. Es wurden Spenden gesammelt und dabei kamen 267,31 Euro zusammen.

Für den 19. Februar und den 22. Februar 2013 wurden zudem noch Abendkonzerte für Lehrer, Großeltern, Eltern, Schüler und Interessierte geplant. Plakate mussten gedruckt, ein wenig Werbung musste gemacht werden, um die Annenkapelle zu füllen.

Die Organisatoren danken ganz herzlich Vera Tacke, die sie beim Drucken der Plakate und Flyer über den Verein Phil-Mehr! „Philharmonische Brücken e. V.“ unterstützt hat. Am 19. Februar fand das erste von zwei Abendkonzerten, gut besucht, in der Annenkapelle des Augustum-Annen-Gymnasiums statt. Der Eintritt für die Konzerte war frei. Zuhörerinnen und Zuhörer können am Ende der Veranstaltung für einen guten Zweck spenden, in dem Falle für den diesjährigen Abiball, für den noch eine Menge Geld benötigt wird.

Es kamen am 19. Februar insgesamt 548,40 Euro an Spenden zusammen, das Konzert am 22. Februar brachte nochmal 697,34 Euro ein. Somit haben die Absolventen mit ihren Konzerten 1.513,05 Euro für die Finanzierung ihres Abiballs eingenommen.

An dem Konzert beteiligten sich nur Schüler der Klassenstufe 12 des Augustum-Annen-Gymnasiums, Lehrer und Tutoren waren nicht direkt beteiligt. 22 Schüler beteiligten sich künstlerisch daran, zwei Schüler davon übernahmen die Technik bei allen Veranstaltungen und den Bühnenumbau.

Als mit der Planung begonnen wurde, erhoffte man sich, mit dem Benefizkonzert ein paar hundert Euro einzunehmen, um somit den Abiball ein wenig unterstützen zu können. Nun sind bis nach dem vorerst letzten Konzert beachtliche 1.513,05 Euro zusammengekommen, was alle Beteiligten sehr positiv überrascht hat. So etwas hat noch nie ein Jahrgang vorher geschafft.



Foto: privat



5. Schlesisches Nach(t)lesen - 5. Slaski Wieczór Literacki

Am 23. März, von 19:00 bis 23:00 Uhr, laden bekannte Persönlichkeiten zu einem Literaturvergnügen der besonderen Art an ungewöhnlichen Orten in der Görlitzer Altstadt und in Zgorzelec ein. Bei einem Spaziergang durch die Stadt können Interessierte literarische Texte von deutschen und polnischen, auswärtigen und einheimischen Autoren hören. Die Veranstaltung des Kulturreferenten für Schlesien

und dem Touristbüro i-vent Görlitz wird in Deutsch und Polnisch durchgeführt. Die Eintrittskarten sind im Vorverkauf im Schlesischen Museum, Brüderstraße 8, Telefonnummer 03581 87910 und im Touristbüro i-vent, Obermarkt 33/Ecke Brüderstraße, Telefon 03581 421362 erhältlich. Es gibt Ermäßigungen für Schüler, Studenten, Wehr- und Zivildienstleistende und Schwerbehinderte.

Einladung zum Deutsch-Polnischen Erzählcafé

Das nächste Deutsch-Polnische Erzählcafé findet am Dienstag, dem 12. März 2013, um 15:00 Uhr in Miejskie Klub Seniora, ul. Mickiewica 13 in Zgorzelec statt.

Thema der Veranstaltung ist „Gesunde Küche“. Als Vortragende wurde Adelheid Heimann gewonnen. Sie ist Vorsitzende des Köche Club Görlitz und wird interessante Anregungen liefern. Eine versierte Köchin aus Polen wird vermitteln, wie auch in polnischen Küchen immer mehr auf gesunde Nahrungszubereitung Wert

gelegt wird.

Im Anschluss daran ist es möglich, persönliche Tipps zu geben und über spezielle Formen der Zubereitung zu diskutieren.

Das Treffen moderieren Juergen Fromberg und Ireneus Zak, unterstützt von der Dolmetscherin Frau Rak.

Deutsche Teilnehmer können an diesem Nachmittag ab 14:30 Uhr einen Shuttle-Service an der Stadtbrücke auf dem Parkplatz des Bundesgrenzschutzes nutzen.

Turmtouren mit dem Förderverein Kulturstadt

Ab Mittwoch, dem 13. März, gibt es wieder die beliebten Turmtouren des FVKS (Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V.). Die Führungen auf den Rathausturm und Dicken Turm dauern ca. 45 Minuten und finden immer zur vollen Stunde statt: Jeweils mittwochs bis sonntags von 11:00 bis 18:00 Uhr können Interessierte den Rathausturm sowie von 12:00 bis 17:00 Uhr den Dicken Turm besteigen. Saison- und wetterbedingte Änderungen sind möglich. Ab dem 14. März beginnt der FVKS auch mit den Führungen zum „Jüdischen Bad“ in der Nikolaistraße. Diese finden jeweils donnerstags bis sonntags von 11:00 bis 15:00 Uhr immer zur vollen Stunde statt. Treffpunkt ist die Rathaustreppe an der Ecke Untermarkt/Brüderstraße. Regelmäßig im Programm des Vereins steht auch die Scharfrichterführung. Start ist am 29. März, 17:00 Uhr. Termine gibt es unter www.scharfrichter.europastadt.org. Treffpunkt ist die Rathaustreppe an der Ecke Untermarkt/Brüderstraße.

Infos zu Eintrittspreisen, Reservierungen und weitere Auskünfte sind unter 03581 7678350 oder per E-Mail unter turmtour@goerlitz-zgorzelec.org zu erhalten. Reservierungen nimmt der FVKS für die gesamte Saison 2013 entgegen. Bei Gruppen-

führungen ab zehn Personen bittet der Verein um vorherige Anmeldung, ebenso bei Führungen außerhalb der üblichen Turm-Tour-Zeiten. Führungen in polnischer Sprache sind nach Voranmeldung ebenfalls möglich.



Foto: Carolin Buch

Ausbildung zum Anfassern - Schnuppertage im Klinikum Görlitz

Am 12. und 14. März geben Auszubildende des Städtischen Klinikums Görlitz Einblicke in die Pflegeberufe. Sie zeigen gemeinsam mit Praxisanleiterinnen und Lehrkräften den Kindern und Jugendlichen, was alles zu diesem Beruf gehört: Verbandwechsellern, Puls und Blutdruck messen, Körper- und Behandlungspflege, anatomisches Wissen, Dokumentation und vieles mehr. „Es ist ein anspruchsvoller und erfüllender Beruf. Wer sich für diese Ausbildung entscheidet, braucht viel Leidenschaft, Initiative und natürlich auch entsprechende Schulnoten“, sagt Pflegedirektorin Birgit Bieder.

Mit dieser Aktion macht das Klinikum Geschmack auf einen Beruf mit Zukunft. Da das Interesse am Krankenhaus auch von Vorschulgruppen bzw. Grundschulklassen groß ist, gibt es auch für die Kleineren „Ausbildung zum Anfassern“.

Diese Schnuppertage in der Pflege organisiert das Klinikum im Rahmen der sächsischen Aktion „Schau rein! Woche der offenen Unternehmen“, die vom 11. bis 16. März der Berufsorientierung junger Menschen dient. Angemeldet sind hierüber bereits Interessierte für Medizinisch-technische Radiologieassistent/in und Medizinisch-technische Assistent/in sowie Labor- und Büroberufe.

Treff: 14:00 Uhr am neuen Haupteingang!

Kontakt für Fragen: 03581 371133

Hintergrund:

Das Klinikum bildet seit mehr als 100 Jahren aus. An der eigenen Medizinischen Berufsfachschule stehen für die Ausbildung in den Pflegeberufen 160 Plätze zur Verfügung. Erlern werden können: Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, Krankenpflegehelfer, Hebamme und Entbindungspfleger. Zudem bildet das Görlitzer Klinikum zur/m Kauffrau/Kaufmann für Bürokommunikation und zur/m Bürokauffrau/-mann aus.

regional informiert

Heimat- und Bürgerzeitungen - hier steckt Ihre Heimat drin.





Dr. Peter-Michael Diestel in der Stadtbibliothek

Am Dienstag, 19. März 2013, um 19:00 Uhr, veranstaltet der Deutsch-Russische Kultur- und Bildungsverein gemeinsam mit der Stadtbibliothek Görlitz einen weiteren literarischen Abend Dr. Peter-Michael Diestel als Gast.

Dr. Peter-Michael Diestel war der letzte Innenminister und stellvertretender Ministerpräsident der DDR. Auf dem Weg zur deutschen Einheit spielte er eine herausgehobene Rolle. Heute ist er ein renommierter Rechtsanwalt in Potsdam mit einer eigenen großen Kanzlei und Büros u. a. in Leipzig und Berlin. Daher verteidigt er auch schon mal prominente Angeklagte.

Im Hause Diestel trifft man auf bekannte Persönlichkeiten sowie Künstler und Politiker aller Couleur.

Dr. Diestel machte mehrere Veröffentlichungen. An diesem Dienstagabend geht es vor allem um sein Buch „Aus dem Leben eines Taugenichts“ und in diesem Zusammenhang auch um sein Leben, seine Erfahrungen auf dem Weg in die deutsche Einheit und um aktuelle Fragen. Die Besucher des literarischen Abends erwartet eine muntere, offene Diskussion.

Im Vorverkauf können in der Stadtbibliothek Görlitz, Jochmannstraße 2 - 3 und im Geschäft „Russische Spezialitäten“, Demianiplatz 3 Eintrittskarten für 15 Euro pro Person erworben werden. An der Abendkasse kostet - auch bei Vorbestellung - der Eintritt 18 Euro.

Es sind nur begrenzte Plätze vorhanden.

Ingenieur Klaus Altenburg ist Gast der nächsten GalerieZeit am 19. März

Der Görlitzer Autor, Klaus Altenburg, wird Einblicke in sein 2012 erschienenenes Buch „Ingenieur in bewegten Zeiten: Von Aktionen im Osten, Süden und Westen“ und somit auch in eine spannende Ingenieurlaufbahn geben.

Die Zuhörer können sich auf eine Schilderung seiner langjährigen Tätigkeit als Entwickler und Konstrukteur im Schienenfahrzeugbau (Waggonbau Görlitz), auf abenteuerliche Situationen in Afrika - im mosambikanischen Waggonbaubetrieb

und auf Eindrücke durch eine Reihe von Dienstreisen rund um den Erdball, wie z. B. nach China, Russland oder Kuba freuen. Mit kleinen Filmvorführungen wird Herr Altenburg nicht nur die Maschinenbauinteressierten zusätzlich begeistern, sondern verschafft damit sogar den weniger technikfirmen Zuhörern einen faszinierenden und verständlichen Einblick.

Beginn ist 15:00 Uhr im Veranstaltungsraum der Stadtbibliothek Görlitz. Der Eintritt beträgt 2 Euro.



Foto: privat

Nicht ärgern - mitspielen!

Am Samstag, dem 16. März 2013, sind alle Freunde des beliebten Spiels „Mensch-ärgere-dich-nicht“ wieder ganz herzlich in die Stadtbibliothek Görlitz zum „Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier“ eingeladen.

Bei dem jährlichen Vergnügen spielt das Alter keine Rolle. Und diejenigen mit dem

meisten Glück können sich außerdem noch auf tolle Preise freuen. Jeder, der mitmachen möchte, kann sich an diesem Samstag direkt vor Turnierbeginn um 10:00 Uhr kostenlos in der Stadtbibliothek Görlitz anmelden.



Anzeigen

Cartridge World®
www.cartridgeworld.de

ALLES WAS IHR DRUCKER BRAUCHT!

**Drucken Sie
jetzt für die Hälfte!
Befüllen & 50%
Sparen... bis über**

Cartridge World® Görlitz Mo-Fr 10:00 - 18:30
Wilhelmsplatz Sa 09:00 - 12:00
Tel.: 03581 - 76 47 11 Fax: 03581 - 76 47 12

Tausche Golf gegen Porsche

Jeder hat Dinge, die bei anderen besser aufgehoben wären und jeder braucht mal etwas Gebrauchtes. Private Kleinanzeigen sind da genau das Richtige.

VERLAG
WITTICH
www.wittich.de



Förderverein ViaThea freut sich über den Erlös bei der Versteigerung

Am 2. März konnten alle, die sich für die zu versteigernden Sachen begeisterten, ihr Angebot im Bahnhof Gleis 1 abgeben. Susanne Schneider, Vorsitzende des Fördervereins ViaThea, meldete einen „Gewinn“ für das diesjährige ViaThea Straßentheaterfestival in Höhe von 900 Euro.

Der Förderverein freut sich über diesen beträchtlichen Erlös und dankt all denjenigen, die für diese Veranstaltung gespendet, geboten, gebacken, gezahlt, gesungen und überhaupt gearbeitet haben. Der Erlös der Auktion setzt sich zusammen aus dem reinen Versteigerungserlös, den Einnahmen für den Trödel und der Bezahlung für die von den Mitgliedern gebackenen Kuchen.



Yvonne Reich und Jan Novotny vom Gerhart Hauptmann-Theater bei ihrem musikalischen Intermezzo während des Nachmittags
Foto: Andreas Böhmer

19. Internationales Straßentheaterfestival Görlitz/Zgorzelec - 1. - 3. August 2013



Neuer ViaThea-Button

Wenige Monate sind es noch bis zum ViaThea. Am ersten Augustwochenende findet es wieder auf den Görlitzer Straßen und Plätzen statt, und schon jetzt lässt sich die Vorfreude auf das sommerliche Straßentheaterfestival schüren. Das Festivalteam hat einen neuen Button gestaltet, der neben dem eigenen Logo auch ein Bild der Spanier Cia La Tal zeigt, die 2012 den geräuschvollen Trubel am Untermarkt mit dem Uhrwerk ihrer Riesenuhr übertönten.

Auch mit dem Kauf allerlei weiterer kleiner Dinge kann das Festival unterstützt werden. Ebenfalls ganz neu ist eine Postkarte mit einer Collage aus einem Foto des alten Postplatzes mit Künstlern von 2012. Die Fotografie stammt von dem 1843 in Bunzlau geborenen Fotografen Robert Scholz. Es gibt Schmuck, handgemacht in Litauen, darunter Ohrringe, Ohrstecker, eine Kette und eine Brosche.

Und ein rundes Mousepad zeigt die 2012 aufgetretenen Stelzenläufer von Triade Nomade.

Sämtliche Erlöse kommen dem diesjährigen ViaThea zugute.

DANKE FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Die Preise und weitere Informationen über alle Produkte sind auf der Internetseite www.viathea.de zu finden.

VVK-Stellen für den Button:

- Görlitz Information, Brüderstraße
- Comenius Buchhandlung
- Touristbüro i-vent, Brüderstraße
- Buchzentrum Joscht, Postplatz 14
- Schön und gut, Brüderstraße
- Stadtbibliothek, Jochmannstraße
- Görlitzer Fass, Marienplatz 2
- Theaterkasse/Theatershop, Demianiplatz 2

Ganzjähriger Verkauf des gesamten Sortiments:

- ViaThea Büro, Demianiplatz 28
- Theatershop im Theater, Demianiplatz 2
- Buchzentrum Joscht, Postplatz 14
- Touristbüro i-vent, Brüderstraße



Anzeige

Wir bringen Farbe ins Leben.

Beraten. Gestalten. Drucken.
Alles online unter
www.LW-flyerdruck.de



LW-flyerdruck.de

Der einfache Weg zum Druck



Termine

**Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat gratulieren den folgenden Altersjubilaren
herzlich zum Geburtstag**

12.03.

Hahn, Margarete 97. Geburtstag
Wenzel, Siegfried 85. Geburtstag
Barke, Karin 70. Geburtstag
Matthes, Anita 70. Geburtstag
Reimann, Günter 70. Geburtstag
Scholich, Eveline 70. Geburtstag

13.03.

Kaplick, Adelbert 70. Geburtstag
Langner, Brigitte 70. Geburtstag
Rauer, Günther 70. Geburtstag
Welschke, Isolde 70. Geburtstag

14.03.

Miller, Ryszard 80. Geburtstag
Preißler, Siegfried 80. Geburtstag
Weise, Luzia 80. Geburtstag
Jank, Regine 75. Geburtstag
Steuer, Ingeborg 75. Geburtstag
Willenberg, Joachim 75. Geburtstag
Hähnchen, Brigitte 70. Geburtstag

15.03.

Frühauf, Ursula 92. Geburtstag
Schütze, Herbert 85. Geburtstag
Mischke, Wolfgang 75. Geburtstag
Prenzel, Dieter 75. Geburtstag
Linke, Marianne 70. Geburtstag
Meirich, Werner 70. Geburtstag
Meiwald, Christoph 70. Geburtstag
Schenk, Christa 70. Geburtstag
Sonnet, Ernst 70. Geburtstag
Vehlow, Siegfried 70. Geburtstag

16.03.

Herrmann, Johannes 85. Geburtstag
Barwisch, Vera 80. Geburtstag
Schmidt, Brigitte 70. Geburtstag
Wegner, Christa 70. Geburtstag
Wuttke, Peter 70. Geburtstag

17.03.

Thiele, Hildegard 93. Geburtstag
Machoy, Erna 85. Geburtstag
Dünnbier, Edeltraud 80. Geburtstag
Kaliske, Karin 75. Geburtstag
Hüttig, Anita 70. Geburtstag

18.03.

Knopf, Ingeborg 92. Geburtstag

Eckhardt, Joachim 80. Geburtstag
Jaster, Edeltraud 80. Geburtstag
Neumann, Ursula 75. Geburtstag
Schipschack, Siegfried 75. Geburtstag
Rothe, Wolfgang 70. Geburtstag

19.03.

Pech, Ruth 90. Geburtstag
Seibt, Irmgard 80. Geburtstag
Gorn, Walter 75. Geburtstag
Gregor, Ingeborg 75. Geburtstag
Kaufmann, Horst 75. Geburtstag
Walter, Manfred 70. Geburtstag
Beiler, Hannelore 70. Geburtstag
Pilz, Wolfgang 70. Geburtstag
Sickor, Ingrid 70. Geburtstag

20.03.

Szczyra, Maria 95. Geburtstag
Schnieber, Gertrud 94. Geburtstag
Natschke, Horst 85. Geburtstag
Hilger, Brigitte 70. Geburtstag

21.03.

Funke, Edith 95. Geburtstag
Weigel, Sieglinde 80. Geburtstag
Liebrenz, Gerda 75. Geburtstag
Neumann, Astrid 70. Geburtstag
Seeger, Gudrun 70. Geburtstag
Slota, Peter 70. Geburtstag
Twupack, Barbara 70. Geburtstag

22.03.

Speer, Heinz 85. Geburtstag
Bodinka, Leonore 75. Geburtstag
Lange, Helga 75. Geburtstag
Richter, Wolfgang 75. Geburtstag
Rothardt, Werner 75. Geburtstag
Schernath, Anita 75. Geburtstag
Wachs, Peter 75. Geburtstag
Dornig, Helga 70. Geburtstag
Kirste, Monika 70. Geburtstag
Unruh, Bernd 70. Geburtstag

23.03.

Karger, Ewald 91. Geburtstag
Pieper, Elli 91. Geburtstag
Ambrosius, Ruth 90. Geburtstag
Käsche, Elisabeth 85. Geburtstag
Mannack, Maria 85. Geburtstag
Tempel, Ruth 85. Geburtstag

Fey, Helga 75. Geburtstag
Geißler, Renate 75. Geburtstag
Merkel, Eberhard 75. Geburtstag
Schiffer, Brigitte 75. Geburtstag
Tilch, Elvira 75. Geburtstag
Becker, Regina 70. Geburtstag
Bresan, Gerda 70. Geburtstag
Kreisch, Hans 70. Geburtstag

24.03.

Wentzky, Gertrud 91. Geburtstag
Chlond, Grazyna 90. Geburtstag
Förster, Willi 90. Geburtstag
Böhme, Hannelore 75. Geburtstag
Krebs, Jürgen 75. Geburtstag
Männel, Hannelore 75. Geburtstag
Vogel, Hannelore 75. Geburtstag
Engwicht, Winfried 70. Geburtstag
Kerber, Klaus-Jürgen 70. Geburtstag
Worm, Karin 70. Geburtstag

25.03.

Renger, Willi 98. Geburtstag
Gottenbusch, Ruth 93. Geburtstag
Meißner, Grete 90. Geburtstag
Beyer, Christa 80. Geburtstag
Reichelt, Isolde 80. Geburtstag
Klückmann, Hans-Jürgen 75. Geburtstag
Golm, Fritz 70. Geburtstag

26.03.

Sowodniok, Brigitte 75. Geburtstag
Kirsch, Heidi 70. Geburtstag
Stricker, Edeltraud 70. Geburtstag

Korrektur:

Frau Rosemarie Riebeck feierte am 5. März 2013 ihren 75. Geburtstag und nicht wie fälschlicherweise im Amtsblatt Ausgabe 5/2013 angegeben den 85.

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind.

Dies gilt gemäß § 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für eine Adresse gemeldet sind, auf der sich ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung befindet.

Anzeigen

Schindler
Hausliche Krankenpflege
und Seniorenbetreuung

BS Hauskrankenpflege GmbH
Jakobstraße 6 · Görlitz

- Häusliche Krankenpflege
- Essen auf Rädern • Haushaltshilfe
- Soziale Betreuung

☎ (0 35 81) 30 49 22

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de



Apotheken-Notdienste

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	12.03.2013	Demiani-Apotheke im CityCenter Frauentor	412080
Mittwoch	13.03.2013	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Donnerstag	14.03.2013	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Freitag	15.03.2013	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Samstag	16.03.2013	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Sonntag	17.03.2013	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Montag	18.03.2013	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Dienstag	19.03.2013	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Mittwoch	20.03.2013	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Donnerstag	21.03.2013	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Freitag	22.03.2013	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Samstag	23.03.2013	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Sonntag	24.03.2013	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Montag	25.03.2013	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Dienstag	26.03.2013	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0

Blutspendetermine

Mittwoch, 13.03.2013, 08:00 - 12:00 Uhr
Berufliches Schulzentrum für Technik, Lessigstraße 11
Mittwoch, 13.03.2013, 08:30 - 12:00 Uhr
Rathaus (Jägerkaserne), Hugo-Keller-Straße 14 (Raum 350)
Donnerstag, 21.03.2013, 13:00 - 17:00 Uhr
IKK classic, Wilhelmsplatz 7

Öffnungszeiten Blutspendezentrale, Zeppelinstraße 43

Montag + Dienstag	12:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch + Donnerstag	07:00 - 19:00 Uhr
Freitag	07:00 - 13:00 Uhr

Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und
Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 12. bis 26. März 2013

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

12.03. - 15.03.2013

TA M. Barth, Görlitz,
Seidenberger Straße 36
Telefon: 03581 851011 oder
0172 3518288

DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta,
Dorfstraße 21 b
Telefon: 035876 45510 oder
0171 24 65433

15.03. - 22.03.2013

DVM R. Wießner, Görlitz,
Rauschwalder Straße 65
Telefon: 03581 314155 oder
03581 401001

22.03. - 26.03.2013

Dr. I. Papadopulos, Görlitz,
Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder
0171 3252916

TÄ J. Kipke, Vierkirchen-Tetta,
Dorfstraße 21 b
Telefon: 035876 46937 oder
0151 16612948

Suchdienst DRK Kreisverband Görlitz

Über 300 Anträge sind in den letzten Jahren vom Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes e. V. bearbeitet worden. Suchen auch Sie Angehörige, welche im Zweiten Weltkrieg vermisst worden sind? Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes hilft Ihnen gern.

Die Sprechzeit von Ingo Ulrich, Leiter des Suchdienstes im DRK, ist jeden ersten Donnerstag im Monat, in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr im DRK auf der Lausitzer Straße 9.

nächster Termin: **4. April 2013**

Kontakt:

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
KAB (Suchstelle)/Suchdienst
Ostring 59, 02828 Görlitz
Telefon 03581 362410/ -453



Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Der nächste Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“ des **Arbeiter-Samariter-Bundes** findet **am 06.04.2013, 08:00 Uhr** im Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8 statt. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Ihnen Jens Seifert unter den Telefonnummern: 03581 735-105 oder -102 oder per E-Mail: j.seifert@asb-gr.de zur Verfügung.

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Lebensrettende Sofortmaßnahme für Führerscheinbewerber **am 16.03.2013 von 08:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021. E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (PKW) „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ **am 23.03.2013 von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den DRK-Ausbildungsräumen Ostring 59 durch. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Erste-Hilfe-Grundkurs (EH)

Der nächste Erste-Hilfe-Grundkurs (für LKW und Betriebliche Ersthelfer) findet **am 12.03. und 13.03. sowie am 19.03. und 20.03.2013 von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des **DRK**, Ostring 59 statt. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Erste-Hilfe-Ausbildung (16 UE) **vom 25.04. bis 26.04.2013 von 08:00 bis**

14:30 Uhr auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste-Hilfe-Lehrgang (EH)

Der nächste Erste-Hilfe-Lehrgang (16 Unterrichtsstunden mit je acht Unterrichtsstunden pro Tag) des Arbeiter-Samariter-Bundes findet **am 19.03. und 20.03.2013** statt. Beginn ist jeweils **um 08:00 Uhr** im ASB-Schulungsraum, Grenzweg 8 in Görlitz. Zielgruppen sind Ersthelfer über den Berufsgenossenschaft-/Unfallkasse-Grundlehrgang, Anwärter für den LKW-Führerschein, Boots- und Flugschein, Gruppenleiter, Jugendleiter, Übungsleiter sowie im Rahmen von Ausbildung und Studium.

Weitere Informationen und Anmeldung bitte über: Jens Seifert, Telefon: 03581 735105 oder -102, E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Erste-Hilfe-Training (EHT)

Das nächste Erste Hilfe Training für Betriebliche Ersthelfer zur Auffrischung nach zwei Jahren wird an folgenden Tagen durchgeführt: **15.03., 21.03., 22.03., 26.03.2013** jeweils von **08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des **DRK**, Ostring 59. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de. Diese Kurse werden auch an Wunschterminen in Unternehmen durchgeführt, auch am Wochenende (mind. 10 Teilnehmer)

Erste-Hilfe-Training (EHT)

Der Arbeiter-Samariter-Bund führt den nächsten Lehrgang Erste-Hilfe-Training

(acht Unterrichtsstunden) **am 25.04.2013** durch. Beginn ist **um 08:00 Uhr** im ASB-Schulungsraum, Grenzweg 8 in Görlitz. Zielgruppen sind Ersthelfer (Berufsgenossenschaft/Unfallkasse) zur Auffrischung nach zwei Jahren.

Weitere Informationen und Anmeldung bitte über: Jens Seifert, Telefon: 03581 735105 oder -102, E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Die **Görlitzer Malteser** führen das nächste Erste-Hilfe-Training (8 UE) **am 24.05.2013 von 08:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Der Kurs **Erste Hilfe bei Kindernotfällen** dauert 10 Unterrichtsstunden und vermittelt und trainiert Kenntnisse der Ersten Hilfe bei Säuglingen, Klein- und Schulkindern, um in Gefahrensituationen richtig reagieren zu können. Der Arbeiter- und Samariterbund bietet diesen **Kurs am 11. und 12.04.2013 im ASB-Schulungsraum, Grenzweg 8 an, Beginn ist 16:00 Uhr.**

Weitere Informationen und Anmeldung bitte über: Jens Seifert, Telefon: 03581 735105 oder -102, E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Erste Hilfe bei Kindernotfällen

Die **Görlitzer Malteser** führen das Erste-Hilfe-Training bei Kindernotfällen (8 UE) **am Samstag 04.05.2013 von 08:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Anzeige

Hans Stübner

Leben und Werk

von Sebastian Schulz-Stübner

Preis: 24,50 EUR
inkl. MwSt., inkl. Versand
über 325 Abbildungen
ISBN: 378-3-939548-02-7



Hans Stübner hat eine ganz persönliche Art, einen ganz eigenen Stil, der von einer seltenen Kraft des Schauens und Erlebens, des meisterhaften, formalen Gestaltens nach Zeichnung, Farbe, Form und Rhythmus der Komposition zeugt. Der Künstler ist dem Progressiven ebenso zugetan wie dem Bewahrenden. Hans Stübner (1900 – 1973): „Es kommt immer auf die Augenlust, auf das einzelne, überwältigend schöne, schlüssige Bild an.“

Herausgegeben von Dr. Sebastian Schulz-Stübner

Erhältlich bei Verlag + Druck Linus Wittich KG,
83250 Marquartstein, Staudacher Straße 22,
Tel. 08641/978 10, anzeigen@wittich-chiemgau.de



Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden. Aufgrund der Witterung kann es zu Ausfällen und Verschiebungen bei der Straßenreinigung kommen.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

Mittwoch, 13.03.13

Helle Gasse, Am Museum, Furtstraße, Martin-Ephraim-Straße, Gerda-Boenke-Straße, Johannes-R.-Becher-Straße, Erich-Mühsam-Straße, Fichtestraße, Hans-Beimler-Straße, Lessingstraße

Donnerstag, 14.03.13

Melanchthonstraße (rechts von Sattigstraße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Reichenbacher Straße

Freitag, 15.03.13

Melanchthonstraße (links von Sattigstraße), Reichertstraße, Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Platz des 17. Juni)

Montag, 18.03.12

Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolaigraben, Hugo-Keller-Straße, Lutherstraße (links von Biesnitzer Straße)

Dienstag, 19.03.13

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkplätze)

Mittwoch, 20.03.13

Breite Straße, Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße), Christoph-Lüders-Straße, Krölstraße, Dr.-Friedrichs-Straße, Hospitalstraße, Wilhelmsplatz

Donnerstag, 21.03.13

Pontestraße (links von Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (oberer Teil), Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße, Demianiplatz, Otto-Buchwitz-Platz, Platz des 17. Juni, Berzdorfer Straße

Freitag, 22.03.13

Jakobstraße (links von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (unterer Teil), Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

Montag, 25.03.13

Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Luisenstraße, Zeppelinstraße, Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße)

Dienstag, 26.03.13

Rauschwalder Straße (links von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße), Zittauer Straße

Anzeige



localbook

- lokal
- crossmedial
- tagesaktuell
- werben
- informieren

Branchenbucheintrag
... so einfach geht's!

Einfacher Branchenbucheintrag

- Firmenname
- Adresse
- Telefon
- Telefax
- 1 Branche
- 3 Produktgruppen

Erweiterter Branchenbucheintrag

- Firmenname, Adresse, Telefon, Fax
- 5 Branchen
- 10 Produktgruppen
- Bild
- E-Mail-Kontakt
- Homepageverlinkung

KOSTENLOS

nur 1,- € pro Monat

www.localbook.de

